Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 214. Montag den 2. August. 1858.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 9. August d. J. wird der **dritte** Termin der Grundsteuern fällig, welcher der allerhöchsten Verordnung vom 14. December 1857 zufolge mit

Zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit

zu entrichten ist.

Die diesfallsigen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Realschoß- und Communal-Anlagen an diesem Tage und spätestens **binnen 14 Tagen** nach demselben bei der Stadtsteuer-Einnahme allhier pünctlich zu berichtigen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort gegen die Restanten executivische Zwangsmittel eintreten müssen.

Leipzig, den 31. Juli 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen der städtischen Chausseen und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Floßthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, so wie jeder anderen Verfügung, verpachtet werden.

Es haben sich darauf Reflectirende

Dienstag den 3. August früh 9 Uhr

in der Marstall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 27. Juli 1858.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu den Chausseen und zur Oekonomie.

Oeffentliche Gerichtssitzung.

In der am 29. vor. M. abgehaltenen Sitzung des Bezirksgerichts erschien als Angeklagter der frühere Markthelfer und nachmalige Lotterieuntercollecteur Karl Friedrich Römer aus Crottendorf. Verschiedene Unterschlagungen und Betrügereien waren es, deren er beschuldigt war, hauptsächlich der Unterschlagung fünf einzelner Summen im Gesammtbetrage von 55 Thlr. 15 Ngr. gegen den Wurzener Victualienhändler und Hausbesitzer K. Das Thatsächliche der gegen ihn deshalb erhobenen Anklage bestand in Folgendem: Ein hiesiger Kaufmann hatte die Zinsen von einem Capitale über 600 Thlr. C.-G. zu beziehen, welches auf dem früher dem Vater Römers zugehörig gewesenen und nachmals an K. verkauften Hause zu Wurzen als Hypothek haftete. Der neue Erwerber des Hauses, welcher das Capital beim Erkauf mit übernommen und nunmehr die Zinsen davon zu berichtigen hatte, den Gläubiger jedoch nicht näher kannte, nahm das Erbieten Römers an, die Berichtigung und Ablieferung der jedesmal fälligen Zinsen an den Gläubiger für ihn zu besorgen. Er übermittelte daher theils persönlich, theils durch Angehörige Römer den jedesmaligen Betrag dieser Zinsen an letztern und glaubte daß Alles in schönster Ordnung sei. Durch einen Mahnbrief des Gläubigers, worin er zur endlichen Berichtigung der seit mehreren Jahren in Rückstand gelassenen Zinsen aufgefordert wurde, die er längst an Römer übergeben und eingeschickt hatte und von diesem an den Gläubiger abgeliefert wähnte, sollte er eines Andern belehrt werden und die unangenehme Gewißheit erhalten, daß Römer das Geld nicht abgeliefert, vielmehr für sich behalten und unterschlagen hatte. Er mußte daher die ganze Summe noch einmal bezahlen. Der Angeklagte versuchte nun zwar die ihm beigemessene Unterschlagung, ausschließlich einer Summe von 6 Thlr. 5 Ngr., die er nicht abgeliefert, vielmehr an sich behalten und verwendet zu haben zugestand, in Abrede zu stellen, behauptete überhaupt, mehr nicht als 37 Thlr. 15 Ngr. in drei einzelnen Posten von K. erhalten und bis auf jene 6 Thlr. 5 Ngr. auch abgeliefert und auf Zinsen für den letztern bezahlt zu haben. Es gelang ihm jedoch der Nachweis, daß letzteres wirklich geschehen, bei dem bestimmten Widerspruch des Empfangsberechtigten um so weniger, als er nicht einmal die Quittungen über die Ablieferung aufweisen konnte und sich lediglich damit behelfen mußte, daß dieselben verloren gegangen seien. Eben so wenig fand er der beschworenen Aussage des Verletzten gegenüber, die durch verschiedene andere Umstände unterstützt wurde, mit seiner Behauptung Glauben, überhaupt nicht mehr als 37 Thlr. 15 Ngr. zur Ablieferung erhalten zu haben. Er wurde deshalb der Unterschlagung der ganzen 55 Thlr. 15 Ngr. für überführt angesehen.

Sodann hatte er in der Michaelismesse 1856 einer Mehrzahl von Personen auf benachbarten Dörfern Antheile an königl. preußischen Lotterieloosen verkauft, über die Antheile und die Nummern der Loterieloose Zettel ausgestellt und die Beträge und Einlagen eincassirt. Obschon er nun fortwährend behauptete, die Originalloose selbst zu besitzen und von einem Auswärtigen erkauft zu haben, so ließ doch der Umstand, daß sein angeblicher Verkäufer durchaus nicht zu ermitteln war und Römer Keinem von denen, welche Antheile erkauft hatten, die Originalloose gezeigt, vielweniger ausgehändigt hatte, gerechten Zweifel gegen seine diesfallsige Behauptung aufkommen; es schien vielmehr als habe er den Besitz der Originalloose blos vorgespiegelt, um darauf hin die Einlagen zu erhalten. Mochte dem nun aber auch sein wie ihm wolle; für Die, welche solche Antheile erkauft und bezahlt hatten, blieb es sich im Resultate gleich. Denn Römer zahlte ihnen weder die

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18580802/1

Einlagen noch die angeblichen Gewinne aus, die, wie sich herausstellte, allerdings auf die betreffenden Nummern gezogen worden waren. Er hatte sich daher auf jeden Fall der Unterschlagung schuldig gemacht, war aber auch außerdem noch wegen Vertriebs ausländischer Lotterieloose straffällig geworden.

Da er ferner in der wider ihn eingeleiteten Voruntersuchung auf Handgelöbniß entlassen und bedeutet worden war, ohne Wissen und Genehmigung des Untersuchungsgerichts den ihm angewiesenen Aufenthaltsort, Crottendorf, nicht zu verändern, dieser Bedeutung jedoch zuwider von Crottendorf weggezogen war und sich an verschiedenen Orten herumgetrieben hatte, so fiel ihm auch noch der Bruch des Handgelöbnisses zur Last. Er wurde daher wegen dieser sämmtlichen Vergehen zu Arbeitshausstrafe in der Dauer von 8 Monaten 2 Wochen und 1 Tag, sowie außerdem zu einer Geldstrafe von 5 Thalern verurtheilt, wegen der gegen ihn zur Anzeige gebrachten Betrügereien jedoch aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld freigesprochen. Die Verhandlung, welche mit kurzer Unterbrechung von früh 8 Uhr bis Abends 1/2 11 Uhr dauerte, wurde von Herrn Appellationsrath Dr. Wilhelmi geleitet und die Staatsanwaltschaft war durch Hrn. Staatsanwalt Gebert vertreten.

Sommertheater.

Ueberaus anziehend und interessant werden die Vorstellungen unserer freundlichen Sommerbühne durch das Gastspiel des Herrn Eichenwald aus Hamburg. Dem Künstler geht durch die ganze Theaterwelt ein so guter Ruf voran, daß man viel sagt, wenn man seine Erwartungen noch übertroffen sieht. Diese elektrisch-wirkende, jugendliche Frische, dies so recht von innen herausquellende, lebendige Kunstfeuer, diese elegante Elasticität, welche in allen Formen sich mit gleichem Geschick und Erfolg geltend zu machen weiß, und schließlich die herrlichen natürlichen Mittel, welche den talentvollen Künstler so wirksam überall unterstützen — sind Eigenschaften und Vorzüge, wie wir sie bei wenigen Fachgenossen unseres Gastes auffinden könnten. Eichenwald ist eine von jenen speciell für die Bühne geschaffenen Figuren, die Breter sind das Kampffeld, für welches er ausgerüstet wurde, und wir hatten bereits an zwei Abenden Gelegenheit zu sehen, wie siegreich und mit welchen Waffen er das Feld gewinnt. Hr. Eichenwald spielte bis jetzt den „Fröhlich", ferner „Pietsch in Robert der Teufel" und schließlich den „Gabriel" in „ein Fuchs". Alle diese drei Charaktere gehören drei strenggesonderten Gattungen an, und es spricht gewiß nicht wenig für die Vielseitigkeit unseres talentvollen Gastes, daß er alle drei Figuren scharf auseinanderhaltend jede einzelne mit richtigstem Colorit versah. Während in „Pietsch" die urfrische vis comica die Herzen aller Hörer zwang, und in „Fröhlich" besonders die treffliche, ausgiebige und wohlklingende Stimme brillirte, mußten wir im „Fuchs" vorzüglich die Gewandtheit des Spieles, den feinen Conversationsdialog und die bis in Detail gehende Charakterzeichnung bewundern. Die Copie des afrikanischen Tragöden Jra Aldridge war meisterhaft und für sich allein schon ein anerkennenswerthes Genrebild. Wir haben weder hier noch sonst irgendwo die Darstellung der anstrengenden Partie so durchweg gelungen durchführen sehen. Da sich das Gastspiel des Herrn Eichenwald nur noch auf wenige Vorstellungen beschränkt, so glauben wir uns den Dank unserer Leser zu verdienen, wenn wir sie auf diesen besonderen Kunstgenuß aufmerksam machten.

W. S.-A.

Tageskalender.

Stadttheater. 59. Abonnements-Vorstellung.

Preciosa.

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff, Musik von C. M. von Weber.

Personen:

Don Franzesko de Carcamo	Herr Stürmer.
Don Alonzo, sein Sohn,	Herr Wenzel.
Don Fernando de Azevedo	Herr Denzin.
Donna Clara, seine Gattin,	Fräul. Veronelli.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Scheibe.
Don Contreras	Herr Lück.
Donna Petronella	Fräul. Hildebrandt.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Werner.
Viarda, die Zigeunermutter,	Frau Eicke.
Preciosa, } Zigeuner.	Fräul. Paulmann.
Lorenz, } Zigeuner.	Herr Stephan.
Sebastian, } Zigeuner.	Herr Peuschel.
Pedro, Schloßvoigt,	Herr Ballmann.
Fabio, ein Gastwirth,	Herr Gitt.
Ambrosio, ein valencianischer Bauer,	Herr Saalbach.
Erster } Bauer	Herr Ludwig.
Zweiter } Bauer	Herr Pröhl.
Bedienter des Carcamo	Herr Talgenberg.
Bedienter des Azevedo	Herr Scheibe II.

Herren und Damen. Gäste Azevedo's. Valencianische Landleute. Eine Zigeunerhorde.

Im 1. Act: **Zigeunertanz**, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet. — Der Text der Gesänge ist an der Casse für 1 Ngr. zu haben.

Sommertheater. Montag den 2. August dritte Gastvorstellung des Herrn Eichenwald vom Thalia-Theater zu Hamburg. — **Der Universalerbe.** Lustspiel mit Gesang in 2 Acten von Georg Starke. *** Gotthelf: Herr Eichenwald. — **Doctor Peschke,** oder: **Kleine Herren.** Posse mit Gesang in 1 Act von D. Kalisch. Musik von A. Conradi. *** Peschke: Herr Eichenwald. — **Pietsch in Robert der Teufel.** Komische Scene, vorgetragen von Herrn Eichenwald. — Anfang 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. **Auf der Sächs.-Bayerschen Staats-Eisenbahn:** A. Nach Hof: **Abf.** Mrgs. 5 U., Morgens 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — **Ank.** Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M. u. Abds 6 U. 30 M. — **Ank.** Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

II. **Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn:** A. Nach Berlin: **Abf.** Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. 15 M. — **Ank.** Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: **Abf.** Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — **Ank.** Mrgns. 6 U. 45 M. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.

III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin: **Abf.** Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — **Ank.** Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: **Abf.** Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — **Ank.** Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** **Abf.** Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — **Ank.** Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.

Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.

Del Vecchio's **Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

C. Bomnitz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. **Musik-Salon**, Neumarkt, hohe Lilie.

Aug. Brasch's Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Zieglers Haus). Aufnahme im Glassalon.

Metallbuchstabenfabrik von **G. A. Schwartze, Dresdner Straße Nr. 30.** Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn **Emil Deckmann**, Petersstraße Nr. 14.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. juris Herrn Carl Wilhelm von Oppel aus Wellerswalde anhero beschehenen Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 262. 750. bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, sothane Charte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.

Leipzig, den 31. Juli 1858.

Das Universitäts-Gericht das.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18580802/2

Edictalladung.

In dem zu dem Vermögen des hiesigen Bürgers, Seifenfabrikanten und Hausbesitzers Louis Bendix eröffneten Creditwesen ist

der 29. December 1858

als Liquidationstermin anberaumt worden.

Alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine an unterzeichneter Gerichtsstelle bei Vermeidung der Ausschließung von der Masse und bei Verlust der ihnen etwa zustehenden Wiedereinsetzung in den vorigen Stand persönlich oder durch gehörig instruirte, auch zur Abschließung eines Vergleiches legitimirte und, wenn sie für auswärtige Liquidanten auftreten, mit gerichtlichem Auftrage versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu dem Zwecke der Beseitigung des Concurses mit dem für letztern bestellten Vertreter, auch mit den übrigen Gläubigern über einen, wo möglich, abzuschließenden Vergleich, in welchen Diejenigen, welche gänzlich außenbleiben oder zwar erscheinen, jedoch entweder gar nicht oder doch nicht deutlich über die Annahme sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, zu verhandeln, für den Fall aber, daß ein Vergleich nicht erzielt werden sollte, die liquidirten Ansprüche näher zu begründen und zu bescheinigen, mit dem Rechtsvertreter und nach Befinden der Priorität halber unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und

den 1. März 1859

des Actenschlusses, so wie

den 15. März 1859

der Eröffnung eines Präclusivbescheides, welcher in Ansehung der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Gläubiger haben zur Annahme künftiger Ladungen und Zufertigungen bei 5 Thlr. Strafe Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, den 26. Juli 1858.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
Dr. Lucius.

Beygang.

Pferde- und Wagen-Auction.

Wegen eingetretener ungünstiger Witterung konnte die zu heute angekündigte Auction nicht stattfinden, sie wird deshalb

Dienstag den 3. August a. c.

im Gasthof zum schwarzen Kreuz, Gerberstraße Nr. 5, abgehalten werden.

Leipzig, den 31. Juli 1858. **Gottlob Müller.**

Instrumentmacher-Werkzeuge kommen unter Nr. 149 bis 207 Mittwoch den 4. d. Vormittags in der Gewandhaus-Auction vor.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau rc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 ₰. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Gründlicher Unterricht im Französischen und Englischen für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Geübtere:
Reichsstraße Nr. 49, 4 Treppen.

Zum bevorstehenden Turnfeste

empfiehlt sich im **Anfertigen** von **Turnanzügen**
L. C. Köhler, Nicolaistraße 50, vis à vis der Kirche.

Ganze Ausstattungen,

so wie im Einzelnen werden fortwährend zum Nähen angenommen und wie immer schön und billig geliefert
Münzgasse Nr. 12, 2. Etage links.

Chemnitzer Copir-Tinte in Originalflaschen von 2½ Ngr. an,
Alizarin-Copir-Tinte in Flacon von 2 Ngr. an,
schwarze Tinte in Flacon von 6 ₰ an,
rothe Tinte in Flacon von 15 ₰ an,
blaue Tinte in Flacon von 12 ₰ an,
grüne Tinte in Flacon von 2½ Ngr. an
empfiehlt im Ganzen und einzeln **Heinrich Müller,**
Dresdner Straße Nr. 54.

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Das unterzeichnete Directorium hat unter Zustimmung des Gesellschaftsausschusses die Ausschreibung der zweiten Einzahlung auf die Vereinsactien beschlossen. Es werden daher die Actionaire in Gemäßheit der §§. 6 bis mit 10 der Gesellschafts-Statuten ersucht, die zweite Einzahlung von **Zehn Thalern** für jede Interimsactie, jedoch unter Zurechnung von 10 Ngr. Zinsen auf die Zeit vom 1. October 1857 — 20. August 1858 mit 9 Thlr. 20 Ngr. in der Zeit vom

20. bis mit 27. August 1858

in **Dresden** bei Herrn Banquier **Karl Kaiser,**
in **Leipzig** bei den Herren **Schirmer & Schlick,**
in **Oschatz** bei den Herren **C. G. Lochmanns Wwe. Sohn,**
in **Altenburg** bei den Herren **Petzold & Comp.**

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Procent der zu bewirkenden Einzahlung zu leisten.

In Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung können Volleinzahlungen auf die Vereinsactien zu jeder Zeit geleistet werden.

Bezüglich des gegenwärtigen Standes des Unternehmens kann man nicht umhin zu erwähnen, daß der gegen Ende vorigen Jahres begonnene Abbau des Schachtes in erfreulicher Weise und unter andauernd günstigen Aussichten fortschreitet; der Schacht ist dermalen 120 Ellen niedergebracht und wird die Abteufung in nächster Zeit um so schneller vorschreiten, als bereits in drei bis vier Wochen eine Dampfmaschine in Betrieb gesetzt sein wird, welche gleichzeitig als Wasserhaltungs- und Förderungsmaschine dient.

Dresden, am 15. Juli 1858.

Das Directorium des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.

Dr. **Stein.** **Karl Kaiser.** **Schmidt.**

Mit Kaufloosen 3. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie, höchste Gewinne 8000 und 4000 Thlr., Ziehung Montag den 9. August d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Grosser Ausverkauf.

Um das Lager von Krystall-Spiegelgläsern zu reduciren soll eine Partie kleiner und ganz großer **brillanter Gold-Baroque-Spiegel** im neuesten Geschmack gänzlich ausverkauft werden, und werden auch Wiederverkäufer hierauf aufmerksam gemacht.

Die Leipziger Spiegel-Fabrik, Burgstraße Nr. 21.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18580802/3

EMPFEHLUNG.

Unterzeichnete empfehlen sich in allen Arten Meubles, als Divans, Ottomanen, Causeusen, Fauteuils, Matratzen, Schreib- und Kleidersecretaire, Waschtische, Bettstellen, Commoden, Schränke, Tische, Stühle, Nähtische u. dgl. nach den neuesten Façons und versprechen bei der solidesten Bedienung die möglichst billigsten Preise. **Haubold**, Tischlermeister. **Scharlach**, Tapezierer.

NB. Auch werden alle Bestellungen prompt ausgeführt.

Gummi-Schuhe, prima Qualität,

der Compagnie nationale in Paris.

Obige Schuhe zeichnen sich durch größte Dauerhaftigkeit, elegante Formen und billige Preise auf das Vortheilhafteste aus. Wieder-Verkäufern können wir verhältnißmäßig eben so billige Preise wie die deutscher Fabrikate bieten.

Leipzig, August 1858.

L. Jost & Kratze,
Markt, Kochs Hof.

Herren-Hüte.

Der vielen Nachfragen zu Folge habe ich mir ein Lager von

echten Pariser Filz- und Tuchhüten

in neuesten **Formen** und **Farben** zugelegt und empfehle dieselben hinsichtlich der **Qualität** als des **Preises**.

Carl Hennigke,
Grimma'sche Straße, vis à vis Selliers Hof.

Fussboden

werden in jeder Holzart parquettirt, sowie in jeder Farbe gestrichen und lackirt, desgl. auch Thüren, Fenster, Meubles u. s. w.

Bestellungen nimmt an Herr **Lehmann**, Petersstraße Nr. 34 im Gewölbe.

*** Ausverkauf ***

von wollenen, baumw., halbseidenen und seidenen Strümpfen, dergl. Handschuhen, Taschen, Schreibmappen, Notizbüchern mit und ohne Stickerei, gehäkelten Börsen, Ruhekissen, Schlummerrollen, seidenen Schlafmützen, Shawls, Cravatten, Schlipsen, Gürteln und Modebändern bei **Carl Sörnitz**, Grimm. Str. 4/6.

Billige Modewaaren.

Durch einige äußerst vortheilhafte Partie-Einkäufe bietet unser Lager wieder ganz besonders wohlfeile, dabei neue geschmackvolle Artikel von vorzüglich guter Qualität, worunter besonders zu empfehlen sind

feine französische 12/4 und 14/4 **gedruckte Sommer-Tücher**,
französische durchwirkte **Doppel-Shawls** (rein Wolle),
Roben schöner **Seidenstoffe**, wobei klein carrirte und schmal gestreifte (von weicher ital. Seide), Elle 14, 15, 16 ngr,
seidene, **Tuch-Mäntelchen** und **Mantillen**,
eine größere Partie **Mixed-Lustres** und **Mixed-Mohaer-Roben**, vorzügliche Qualität, einfache, geschmackvolle Muster 14 E. 6/4 breit 3 1/6 und 3 1/3 Thlr,
extrafeine dergl. und mit **Seide** 4, 5 bis 7 1/2 Thlr,
Roben **à Volants** und **à deux lés** in verschiedenen Stoffen 3 3/4 bis 6 Thlr,
Poil de chèvres, gute Qualität, neue Muster, 36 Zoll und 4 bis 5 ngr pr. Elle,
echtfarbige **Jacconets** und **Mousslinets** 3, 4, 5 und 6 ngr pr. Elle,
engl. **Barège** und **Barège du Nord** 3 1/2 bis 6 1/2 ngr Ell.,
englische Leinen 3 bis 5 ngr pr. Elle,
nord. Leinen-Roben à 4 Thlr,
6/4 brt. franz. Cattune, neue geschmackvolle Muster 3, 4—5 ngr Ell.,
10/4 und 12/4 **Barège-Tücher**, nur 15 bis 17 1/2 ngr,
12/4 und 14/4 **Umschlagetücher** (Halbwolle) durchwirkt 25 ngr bis 1 1/4 Thlr,
klein carrirte **engl. Leinwand** ohne Glanz-Appretur, passend zu **Hauskleidern, Bettdecken, Wattröcken** ꝛc., richtig 5/4 breit, à Elle 26 Zoll,
ferner ganz billige und dauerhafte **Meublesstoffe, Meublescattune, Tischdecken**, neue **Piqué-** und **seidne Westen** sowie **Sommer-Beinkleider-Stoffe, Cravatten** und **Schlipse**.

Heidenreuter & Teuscher,
Dresdener Straße, der Post vis à vis.

Fenstergaze,

3/4, 4/4, 5/4 und 6/4 breit, empfiehlt in weiß, grün und gemustert, so wie auch **Drathgaze**

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Bademützen, Schwämme, Schwammtaschen, Bürsten und **Kämme** empfiehlt billigst

Otto Schwarz,
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Tafel- und Waschservice

neuester Form und Muster, in weiß und bedruckt, englisch und deutsch empfiehlt ***Carl Heinr. Kleinert,***
Grimma'sche Straße Nr. 27.

Den Herren Restaurateuren

empfiehlt **Spielmarken** und **-Teller, Billard-Queues-leder, präpar. Kreide** in Kästel, Zahnstocher ꝛc.

F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Solaröl und Photogen,

Mineralöle, die als Leuchtstoffe **alle** Beachtung verdienen, sind bei mir wie seit mehreren Jahren vorräthig, und bin ich zu jeder gewünschten Auskunft darüber gern bereit.

Friedrich Herrmann im Brühl.

Verkauf. Ein Haus in guter Lage der innern Stadt mit geräumigen Familien-Wohnungen und einer seit vielen Jahren wohlrenommirten Restauration, großen Kellerräumen, Hof- und Hintergebäuden ꝛc. ist für 17,000 Thlr zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Ein neu und solid gebautes Haus- und Gartengrundstück in der Dresdner Vorstadt ist mit 6 1/2 % Reinertrag zu verkaufen durch Adv. **Tscharmann.**

Comptoir-Utensilien-Verkauf.

Zwei **Doppelpulte**, 3 einfache Pulte, 3 schwere eis. Geldcassen, 1 schöne 6/4 breite Tafel mit Ahornblatt, 2 gewöhnl. Gewölbtafeln, Regale, Bücher- und Actenregale ꝛc. Böttchergäßch. 3.

Meubles jeder Art sind jetzt in großer Auswahl zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Federbetten will ich 3—5 Gebett verkaufen.
Wilhelmine Hook, Sporergäßchen Nr. 3.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18580802/4

Eine **elegante Servante** (Mahagoni), 2 dergl. Secretaire, 2 ord. Secretaire, Divans, 1 Chaise Longue (Schlafsopha), 4 Ell. lang, — 1 Pianoforte, Kleiderhalter, 2 große Mahagonispiegel, 6 Ell. hoch, 1½ breit ꝛc. ist zu verk. Brühl 70 u. 71 b. Rob. Barth.

Acht große fette Läufer-Schweine

stehen zum Verkauf in der Mühle zu Keuschberg bei Dürrenberg.
Beyer.

Saure Kirschen à Schock 4 ₰ sind zu verkaufen
Thalstraße Nr. 2.

Die neuen böhm. Patent-Braunkohlen à Scheffel nur 14 ℳ, allerbeste Zwickauer Steinkohlen und feinste Gas-Coaks, richtiges Maaß, verkauft
Emilie Hoebold.

Ambalema-Cigarren

in alter abgelagerter Waare à Stück 3 und 4 ₰ empfiehlt
F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Bremer Cigarren-Lager

empfiehlt in Kisten und einzeln, als:
f. Ambalema die 25 Stück à 7½ ℳ,
" **Upmann** " 25 " à 10 u. 12½ ℳ,
" **Londres** " 25 " à 10 u. 12½ ℳ,
" **Habanna** und importirte à 12½ ℳ, 25 u. 30 ℳ
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch gebrannt, à ℔ 9 und 11 ℳ empfiehlt
F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Feine 3, 4, 5, 6, 8 u. 10 Pf.-Cigarren

empfehlen **G. C. Marx & Co.,**
Brühl Nr. 89.

Feine Havanna-Londres

pr. mille 20 ℳ empfiehlt als sehr preiswerth
F. B. Martin, Petersstraße Nr. 41.

Wein- und Champagnerflaschen

werden fortwährend zum höchsten Preis gekauft
Schloßgasse Nr. 10.

Einkauf von Uhren aller Art,

alterthümlichen Gold- und Silbersachen, alten Münzen, Gold- und Silbertressen, Antiquitäten jeder Art ꝛc., werthvollen Sachen überhaupt, zu höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Gekauft werden fortwährend gebrauchte Bücher, Musikalien, Bilderwerke, Journale ꝛc. aus der ältesten bis auf neuere Zeit Petersstraße Nr. 13.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht werden Tuchschrote
Schloßgasse Nr. 10.

Drei Rappiere werden zu kaufen gesucht
Reichsstraße Nr. 49 beim Hausmann.

Aprikosen
werden gekauft, auch werden selbige baum- und schockweise abgeholt. Adressen Petersstraße Nr. 6 im Grützgeschäft.

8 bis 9000 ℳ sind gegen gute hypothekarische Sicherheit **sofort** auszuleihen durch
Adv. **Tscharmann,** Stieglitzens Hof.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek **400 Thlr.**
Adv. **Scheidhauer,** Nicolaistraße Nr. 31.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger etablirter Kaufmann hier sucht aus wirklichem Mangel an wenigstens passenden Damenbekanntschaften auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder junge Witwe; gewünscht wird sanfter, verträglicher Charakter, allgemeine Bildung, Lust und Liebe im anständigen, reinlichen Geschäft mit thätig zu sein, einiges, wenn auch nicht viel disponibles Vermögen. Geehrte Damen, Aeltern, Vormünder, welche auf dieses ernste Gesuch einzugehen geneigt sind, werden gebeten mit vollem Vertrauen die näheren Verhältnisse nebst Adresse unter B. C. ♯ poste restante Leipzig niederzulegen, und wird das geschenkte Vertrauen in würdigster Weise gerechtfertigt werden. Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann in den besten Jahren und von nicht unangenehmem Aeußern, hiesiger Bürger und Inhaber eines gut rentirenden Geschäfts, sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege wegen Mangel an Damenbekanntschaft eine Lebensgefährtin, nicht ungebildet und von guten Sitten, mit einem Vermögen von 1000 bis 2000 ℳ.

Hierauf reflectirende geehrte Damen wollen ihre werthen Offerten unter der Chiffre B. S. in der Exp. d. Bl. niederlegen. — Die strengste Discretion wird zugesichert.

Lehrling-Gesuch.

Einen Burschen von rechtlichen Leuten sucht in die Lehre
G. Eule, Vergolder, kl. Fleischergasse Nr. 24, 1 Tr.

Ein Laufbursche wird gesucht im Tivoli.

Ein junger Markthelfer von 18—20 Jahren, der zugleich Hausmanns- und etwas Gartenarbeit mit verrichten muß, findet **sogleich** in Wochenlohn Dienst durch
G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Ein Laufbursche kann sogleich in Dienst treten Georgenstraße Nr. 28, im Hofe eine Treppe hoch.

Zur Nähmaschine

wird zum sofortigen Antritt eine geübte Arbeiterin gesucht bei
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Gesucht werden geübte Näherinnen, die etwas schneidern oder Putz machen können, Erdmannsstraße Nr. 3, rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Hausmädchen
Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Ein gesundes, kräftiges und moralisch gutes Mädchen, das unter Führung und Leitung der Hausfrau den Arbeiten in einer großen Küche gewachsen ist und dies mit guten Zeugnissen aus ähnlichen Wirthschaften belegen kann, findet bis 1. September bei guter Behandlung einen einträglichen Dienst in der Oekonomie zur Thomasschule.

Gesucht wird sofort ein in der Küche geübtes, reinliches und anständiges Mädchen Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et. rechts.

Ein ehrliches ordentliches Mädchen mit guten Attesten findet einen Dienst Brühl Nr. 57, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 39 parterre.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches, arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Ein ordentlich solides Dienstmädchen mit ganz guten Zeugnissen wird zum 1. Septbr. von einer einzelnen Dame gesucht. Mit Buch zu melden früh 10 Uhr an der Pleiße Nr. 8, eine Treppe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 3, Volckmars Hof, 1 Treppe.

Aufwartung.

Gesucht wird eine anständige Person, welche willig und geschickt ist für häusliche Arbeit, und sich über ihre Rechtlichkeit und Ehrlichkeit ausweisen kann. Näheres zu erfragen bei Frau Schuhmachermeister Frohböß, Neumarkt Nr. 16, 2 Treppen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18580802/5

Das conc. Personal-Vermittlungs-Geschäft von Julius Knöfel, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage, überweist **kostenfrei** ausgezeichnet gut empfohlene ansehnliche Leute, die Condition suchen. Conditionssuchende finden durch dessen gewissenhafte Vermittlung solides und dauerndes Engagement unter anerkannt guten und billigen Bedingungen.

Ein junger Mensch, der gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche. Gefällige Adressen erbittet man unter B. 20 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch sucht sofort Dienst in einer Handlung oder Lotteriegeschäft.
Das Nähere Petersstraße Nr. 6 bei Herrn Dürpe parterre.

Avis für die Herren Kaufleute, Fabrikanten u. s. w. Vorzüglich gut empfohlene, kräftige und ansehnliche junge Leute, die als Markthelfer und Verkäufer dauernd arbeiteten, suchen durch mich Condition und überweist solche zu freier Wahl kostenfrei **Julius Knöfel,** Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Eine gut empfohlene Person sucht Arbeit im Waschen und Scheuern oder zur Aushilfe in der Küche. Das Nähere Burgstraße, Thüringer Hof 2 Treppen.

Zwei Mädchen, geübt im Falzen und Heften, suchen Beschäftigung. Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame; da sie auch große Liebe zu Kindern hat, so würde sie auch eine Stelle als Muhme annehmen. Geehrte Adressen wird gebeten in der Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts abzugeben.

Eine alleinstehende Witwe sucht Stelle bei einem Herrn oder Dame, auch würde dieselbe zu einer Familie ohne Kinder gehn. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 7.

Ein solides Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht sofort einen Dienst. Lange Straße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Gesuch. Ein junges solides Mädchen von auswärts, welches weißnähen und zu schneidern versteht, sucht eine Stelle als Jungemagd. Eine freundliche und humane Behandlung gegen vielen Lohn wird vorgezogen. Näheres zu erfragen Elisenstraße 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sogleich anziehen kann, sucht Dienst.
Zu erfragen bei der Frau Neubauer in der Petersstraße 24 im Hofe 1 Treppe hinten quer vor.

Eine Köchin von gesetzten Jahren sucht Dienst den 15. August oder 1. September in einem nicht zu großen Haushalt.
Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin von gesetzten Jahren, aus Bayern, welche sich auch gern häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen baldigen Dienst. Ritterstraße Nr. 46, 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Schänk- oder Ladenmädchen, wohnhaft Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Ein ordentliches und arbeitsames Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut und der Küche allein vorstehen kann, sucht sogleich oder bis zum 15. August einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 9c parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit gleich oder zum 15. August einen Dienst.
Zu erfragen Johannisgasse Nr. 38 parterre vorn heraus.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht sogleich oder zum 15. d. Mts. Dienst. Kaufhalle am Schuhmacherstand bei Madam Kril.

Ein kräftiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle zum 1. Sept., kann kochen und übernimmt alle Hausarbeit, Frankfurter Str. 40.

Ein Meßlocal
in der Hainstraße, parterre im Hofe, für den Preis von circa 50 ₰ pr. Messe, wird gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn **Friedrich Daehne** niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen Witwe eine Stube oder kleines Logis. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße, niederzulegen.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 150 bis 300 ₰, auch darüber, Michaelis ab. Adr. bittet man abzugeben beim Kaufmann Herrn Manicke, Hainstraße, Tuchhalle im Gewölbe.

Gesucht wird von einem **Beamten** (ruhige und verträgliche Leute) für Michaelis eine Wohnung bis 50 Thlr., **innerhalb der Stadt oder nächster Nähe.** Adr. mit Preis R. # 1. im Café national abzugeben.

Gesucht wird von einer Frau ein heizbares Stübchen. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 19 parterre.

Eine Dampfmaschine
von 6 bis 7 Pferdekraft
am hiesigen Platze kann in den Monaten October bis Ende Mai, unter Umständen auch in den Sommermonaten nebst nöthigem Raum gegen billige Vergütung zur Benutzung abgelassen werden.
Auskunft wird auf frankirte Anfragen unter Adr. E. L. F. 10. poste restante ertheilt.

Zu vermiethen sind noch von Michaelis ab Familienlogis von 150 bis 500 ₰, so wie auch mehrere Parterrelocale an Gewerbtreibende. Näheres im **Local-Comptoir,** Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Eine **herrschaftliche Wohnung** in **Eutritzsch,** reizend gelegen, aus 1 Salon mit Balcon, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Kellerräumen bestehend, ist zu vermiethen und kann sofort bezogen werden. Auskunft ertheilt der Portier a. d. thür. Bahnhofe.

Ein heizbares Geschäfts-Local, Markt Nr. 11, Durchgang, ist vom 1. November d. J. zu vermiethen. Das Nähere ist beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermiethen ist zu Michaelis die dritte Etage Burgstraße Nr. 17. Näheres zu erfragen parterre.

Zu vermiethen und sogleich zu beziehen sind 2 meublirte Stuben in Reichels Garten. Das Nähere zu erfragen Vordergebäude, linker Flügel 2 Treppen.

Zu vermiethen ist sofort eine meublirte freundliche Garçonwohnung an der Promenade, monatlich. Näheres Neukirchh. 34 part.

Eine Stubenkammer als Schlafstelle ist zu vermiethen Erdmannsstraße Nr. 13, 4 Treppen bei F. A. Mütter.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Näheres Burgstraße 10, **3. Etage.**

Eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht ist sofort an einen stillen Herrn zu vermiethen Eisenbahnstraße 1, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Frankfurter Straße Nr. 54 bei Derwort.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren im Hofe links zwei Treppen Poststraße Nr. 18.

Bekanntmachung.
Den 3. August hält die Fischer-Innung ihren **Aufzug und Wasserkampf** auf dem Teiche der **Insel Buen Retiro.** Anfang auf dem Teiche gegen 5 Uhr.
Die Fischer-Innung.

Insel Buen Retiro.
Heute Montag Concert.
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**
Morgen Dienstag zum Fischerstechen **großes Concert.**

Leipziger Salon.
Heute von 7 Uhr an **Tanzmusik.**
F. A. Heyne.

Colosseum.
Heute Montag Tanzvergnügen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18580802/6

Petersschießgraben.

Heute Montag **Tanzmusik.** Anfang 7 Uhr.
F. G. Dietze.

Wiener Saal. Heute Montag **Tanzvergnügen.** Anfang 7 Uhr.

Gosenthal.

Heute Montag zur Tanzmusik ladet zu Schweinsknochen mit Klößen freundlichst ein Gose ff. **C. Bartmann.**

Die Brandbäckerei

empfiehlt Speckkuchen von 5 Uhr an, Kirschkuchen, Johannisbeer-, Dresdner Gießkuchen und verschiedene Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet **C. Hentschel.**

Gasthof zum Helm in Cutritzsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Julius Jäger.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Montag Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge. W. Hahn.

Drei Mohren.

Heute **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge und feine **Biere.** Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Ente** mit **Krautklößen** freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen und frischgekochten Schinken, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

RESTAURATION hohe Strasse Nr. 7

ladet heute ganz ergebenst zum **Schlachtfest** ein. Das Lagerbier wird auch ausgezeichnet sein ff.
Von früh 8 Uhr an Wellfleisch.
Robert Peters, hohe Straße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Montag, Mittwoch, Freitag sind Gesellschaftstage in Stötteritz und an diesen regelmäßig frisches Gebäck u. warme Speisen. Heute Allerlei, Aprikosen-, Pflaumen-, Kirsch- u. div. Kaffeekuchen. Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag **Schlachtfest,** so wie alle Tage frischen **Kuchen,** wozu einladet **A. Heyser.**

Heute Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr **Wellfleisch, wozu ergebenst einladet**
C. Fischer, Tauchaer Straße Nr. 14.

Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **H. W. Schulze,** Tauchaer Straße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit neuen Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet **C. W. Kämpf,** kl. Fleischergasse Nr. 6.

Restauration J. G. Krempler, Ritterstraße. Heute Abend **Schweinsknöchelchen** u. s. w. **Bier auf Eis ff.**

Stadt Cöln, Brühl 25. Heute früh Speck- u. Zwiebelkuchen. C. A. Mey.

Speckkuchen! heute früh 1/2 9 Uhr bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Hesse,** Klostergasse Nr. 4.

Heute früh **Speckkuchen; Geraer Felsenkellerbier ff.** **Carl Weinert,** Universitätsstraße.

Jacobs Restauration, Promenadenstraße,
ladet **heute** zu **Sauerbraten** mit **Klößen** ergebenst ein.
Das Bier ist auf Eis gelagert.

Verloren

wurde am 30. v. M. auf dem Brühl ein goldner **Fingerring** mit Steinen besetzt und der Aufschrift Souvenir. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen fünf Thaler Belohnung bei Herrn C. G. Ottens abzugeben.

Verloren wurde von der Emilienstraße bis an die Speiseanstalt ein Porte-monnaie, Inhalt gegen 5 Thlr.
Der ehrliche Finder erhält 1 Thlr. Belohnung Elisenstr. Nr. 5, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonntag früh 5 Uhr ein grauer Tuchkinder-Kragen von der Nicolaischule bis zur Post. Man bittet denselben abzugeben Nicolaistraße Nr. 5 beim Hausmann.

Brühl Nr. 17, 1. Etage

wurde am Sonnabend Abend ein fast neuer seidener Regenschirm mitgenommen und dafür ein altes zerbrochenes Gestell mit einigen sieb- resp. fahnenähnlichen seidenen Lappen versehen, dort gelassen. Da man Ehrlichkeit bei dem freundlichen Vertauscher voraussetzt, so sichert man ihm beim Rücktausche im obigen Locale ein Douceur im Werthe von 2 1/2 **Sgr.** zu; — sollte man sich jedoch hierin irren, — so dürften gegen das bekannte Individuum schreckenerregende Maßregeln ergriffen werden.

Der Herr,
welcher den falschen Schirm an sich genommen hat am Sonnabend Abend, wird hierdurch aufgefordert, selbigen gegen den seinigen wieder umzutauschen bei der Witwe Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7, da der Herr wohl erkannt ist.

Ich fühle mich gedrungen, Herrn Kalligraph Händel hiermit öffentlich meinen Dank abzustatten, da es mir gelungen ist, meine frühere schlechte Handschrift **unter seiner Anleitung** in eine **gefällige, kaufmännische** umzuwandeln. Allen, denen an der Erlangung einer solchen Handschrift gelegen ist, kann ich Herrn Händel empfehlen als einen Mann, der sein größtes Glück darin findet, andere Menschen glücklich zu machen. **A.**

Die geehrte Theaterdirection wird nochmals ersucht, das Schauspiel „der Sohn der Wildniß" unter Mitwirkung des
Fräulein **Paulmann**
recht bald wiederholt zur Aufführung zu bringen.
Mehrere Abonnenten.

Ein dreifach donnerndes Hoch dem Fräulein **Louise F.....l.** zu ihrem heutigen Geburtstage!
Das Nesthäkchen.

Dem geehrten Fräulein **Antonie Horsch** die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Geburtstage.

Da wir durch Aufforderung die Ehre hatten, einem musikalischen Publicum am Sonnabend mehrere Gesang-Piecen vorzutragen, verfehlen wir nicht hiermit öffentlich unsern Dank auszusprechen. **Bambochia.**

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18580802/7

G. Nicht zu vergessen.
Heute alle bei Stiefeln.

Heute Morgen erfreute uns Gott durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben.
Leipzig, den 31. Juli 1858.

Joh. Zschocher und Frau.

Julius Franke, kais. russ. Kammermusikus,
Marie Franke geb. **Döring**
empfehlen sich als Neuvermählte und sagen zugleich nach ihrer Abreise nach St. Petersburg allen Freunden und Bekannten, bei welchen sie nicht persönlich Abschied nehmen konnten, noch hierdurch ein herzliches Lebewohl.

Generalversammlung des Vorschußvereins zu Leipzig.

Sonnabend den 7. l. M. Abends 7½ Uhr soll in der Restauration des Wiener Saals die in §. 5 des Grundgesetzes vorgeschriebene Generalversammlung des Vorschußvereins zu Leipzig abgehalten werden, und ladet der unterzeichnete Ausschuß die Vereinsmitglieder zu deren Besuch hiermit ein.

Der Zutritt kann nur gegen Vorweis des Quittungsbuchs stattfinden.

Leipzig, den 1. August 1858.

Der Ausschuß.
Th. Winter.

Tagesordnung:

I. Eröffnungsansprache.
II. Justification der Rechnung für die Zeit vom 1. December 1856 bis 31. October 1857.
III. Wahl an Stelle der ausscheidenden Ausschußmitglieder Herren Dr. Heym, Klien, Martin und Reuter.
IV. Berathung über den Antrag auf Abänderung §. 6 Absatz 6 und §. 14 Absatz 2 des Grundgesetzes, so wie auf Ermächtigung des Ausschusses, vom 1. Januar 1859 ab die in §. 10 festgesetzten Cassenprocente zu ermäßigen.

K. V. Montag den 2. August bei günstigem Wetter Kuhthurm. Der Vorstand.

D. G. — Von 6½ Uhr an. Kupfers Kaffeegarten.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Ackermann, Bäcker a. Calau, großer Reiter.
Ahlefeld, Kfm. a. Magdeburg, H. de Baviere.
v. Ackerhulm, Gouvern. n. Diener a. Stockholm, und
Adami, Senator n. Fam. u. Diener, Hotel de Pologne.
Ackermann, D., Prof. n Fr. a. Dresden, und
Aulich, Kfm. a. Schönberg, Stadt Nürnberg.
de Angeli, Kfm. a. Neapel, Hotel de Russie.
v. Bernhardi, Frau a. Cunnersdorf, und
Brugmanns, Rent. n. Fr. a. Haag, H. de Bav.
v. Bulgozzky, Schausp. a. Pesth, H. de Pol.
Blumbk, Rent. n. Frau a. Warschau,
Baum, Kfm. a. Waldheim, und
Bischof, Kfm. a. Hof, schwarzes Kreuz.
Beck, Kfm. n Fam. a Riga, Stadt Rom.
Böhme, Roßh. a. Fischendorf, Dessauer Hof.
du Boys, Gbes. a. Bräna, Lebe's H. garni.
Cerasi, Banq. a. Bonn. Hotel de Baviere.
v Coadenhove, Graf, Legat.-Secret. n. Fr. u. Dienersch. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Crokiday, Rent. a. Aken. Stadt Rom.
Douai, Rent. a. Edinburg, Hotel de Prusse.
Deisenheimer, Techniker a. Wien, und
Dietze, Schneiderm. n. Fr. a Petersb., schw. Kreuz.
v. Dümpfling, Rgbes. a. Paderborn H. de Bav.
v. Dubing, Rent. n. Dienersch a Kopenhagen, Hotel de Pologne.
Dürr, D. n. Frau a. Halle, und
Drewitz, Stud. n. Schw. a Greifswald, St. Nürnb.
Esterhazy, Graf, Rent. a. Wien, H. de Bav.
Eichhorn, Papierfabr. n. Fam. a. Nossen, schw. Kreuz.
Ewert, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Fernau, Gbes. n. Fam. aus Danzig, Hotel de Prusse.
de Forest, Rent n. Fam. a. New-York, Hotel de Russie.
Flatau, Kfm. a. Berlin, und
Ferber, Kfm. n. Fam. a. Gera. H. de Bav.
Fiedler, Beamter a. Werdau, und
Franke, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
v. Fehrings, Fr. n. Diener a. Dresden, St. Rom.
Se. Durchl. Fürst Galatzin n. Diener aus Petersburg,
Gibsone, k. pr. Consul n. Fam. a. Edinburgh, u.
Götz, Justizrath a. Naumburg, H. de Baviere.
Gülde, Seemann a. Hamburg, schw. Kreuz.
Gebhardt, Roßhdlr. a. Greiz, Dessauer Hof.
Glaser, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.
Giese, Lehrer a. Münster, Hotel de Prusse.
Heindel, Kfm. a. Nürnberg, H. de Baviere.
Helbing, Kfm. a. Wilna,
Hömert, Kfm. a. Petersburg, und
Hübner, Eisenbahnbeamter a. Cassel, H. de Pol.
Heintz, Kfm. a. Magdeburg. Palmbaum.
Hawren, Frl. a. Kopenhagen,
Heinemann, Eisengießereibes. a. Hof,
Hagen, Prof. n. Frau a. Königsberg, und
v. Haanenfeld, Rent. a. Wien, Stadt Rom.
Heitrich, Oek. a. Wittenberg, Lebe's H. garni.
Herzog, Fabr. a. Altgersdorf, goldnes Sieb.
Heidenreich, Rent. a. Cöln, Hotel de Prusse.
Hauptmann, Kfm. a. Blotho, und
Hartog, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Isener, Kfm. n. T. a. Freistadt, H. de Prusse.
Jasper, Kfm. n. Fam. a. Berlin, H. de Russie.
Jacob, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Käuffer, Oberleutn. a. Dresden,
v. Krusenstern, Frl. a. Reval, und
Krüger, Baurath a. Hannover, H. de Baviere.
Köppen, Pastor n. Fam. a. Lübeck,
Kunik, Rechtsanw. n. Fr. a. Löwenberg, und
Kuhn, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
v. Könneritz, Major a. Ziegero und
Kirst, Ingen. n. Fam. a. Prag, Stadt Rom.
Kretzschmann, Oek. a. Werdau, goldnes Sieb.
Kreuels, Kfm. a. Berlin,
Kettner, Kfm. a. Stettin,
v. Kérenye, Graf a. Wien, und
Kakauer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Lazarus, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Lee, D. a. Neu-York, schwarzes Kreuz.
Lepper, Kfm. n. Fr. a. Hamburg, St Nürnberg.
Lobstädt, Offic. a. Wien, Hotel de Russie.
Mackensen, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.
Müller, Rent. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Müller, Kfm. a. Cöln, Palmbaum.
Mannory, Fr. a. Berlin, und
Matheus, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Marschner, Oek. a. Werdau, goldnes Sieb.
Neuberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Neumann, Musikdir. a. Pirna, Palmbaum.
Neubert, Färbermstr. a. Dessau, Lebe's H. garni.
Optacy, Kfm. a. Braunschweig, schw. Kreuz.
Otto, Professor n. Fam. u. Diener a. Wien, Stadt Rom.
Phillips, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Polter, Rent. n. Fr. a. Gent, Hotel de Pol.
Petzold, Frau Part. a. Rotterdam, Palmbaum.
Pereles, Kfm., und
Pereles, Rent. a. Prag, goldnes Sieb.
Reinwald, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Riest, Speisewirth n. Schw. a. Magdeburg, u.
Rötschke, Priv. a. Hamburg, Palmbaum.
Rummel, Kfm a. Eilenburg.
Reitzenstein, Kfm. a. Nürnberg, und
Reinhard, Reg.-Rath a. Berlin, St. Nürnberg.
Rose, Roßhdlr. a. Kesselshain, Dessauer Hof.
Schütz, Rauchwaarenh. a. Prag, und
Steyer, Fr. n. Sohn a. Schellenberg, g. Sieb.
v. Seebach, Freih. a. Dresden, und
Schlichtegroll, Negoc. a. Paris, H. de Baviere.
Schmitt, Kfm a. Buchbrunn, und
Schmitz, Kfm. a. Bonn, schwarzes Kreuz.
Schultz, Kreisger.-Secretair a. Braunsberg, schw. Kreuz.
Struckmann, Assessor n. Fr. a. Hannover,
v. Schlagenteuffel, Rgbes. a. Pöglitz,
Sturnhaaen, Kfm. a Berlin, und
Seiler, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Schwertfeger, D. a. Schwerin, und
Stieber, D., Ger.-Vicepräs. a. Bautzen, St. Rom.
Serbe, Fr. n. T. a. Braunschweig, Stadt Rom.
Storodyski, Gbes. n. Frau a. Warschau, und
Schraubert, Frl. a. Ronneburg, L. H. garni.
Schmidt, D., Gymn.-Dir. nebst S. a. Wittenberg, Hotel de Prusse.
Tornauer, Kfm. a. Berlin, und
Terne, Lehrer n. S. a. Chemnitz, schw. Kreuz.
Treybal, Frl. a. Urhoscht, Lebe's Hotel garni.
v. Uexkile, Bar. n. Fam. a. Esthland, Hotel de Russie.
v. Vinorr, Rgbes. a. Altmannsdorf St. Rom.
Winkens, Bergwerksbes. a. Halle, H de Russie.
Wollheim, Dir. a. Hamburg, H de Pologne.
Wentzel, D. n. Frau a. Rügen, und
Wilke, Finanzrath a. Dresden, St. Nürnberg.
Wagner, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
Zimmermann, Kfm. a. Magdeburg. Lebe's H. garni.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 1. Aug. Abds. 13½ ° R.

☞ **Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.**

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Haynel,** Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Polz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453042023-18580802/8